

# Ein Hotel für nützliche Gartenhelfer

Schädlingsbekämpfung ohne Chemie: Kleingärtnerverein Walkenriede baut ein Insektenhotel

VAHRENWALD (bo). Wildbienen, Ohrenkneifer, Marienkäfer und weitere Insekten haben fortan ein neues Zuhause. In einer Ferienaktion bauten Mitglieder des Kleingartenvereins Walkenriede an der Büttenstraße mit interessierten Kindern aus dem Stadtteil ein Insektenhotel. Die Kinder sollten mit der Aktion die Artenvielfalt in der Natur ein wenig näher kennenlernen und für die Bedeutung der kleinen Lebewesen sensibilisiert werden. Initiiert hat das Projekt der Fachberater des Kleingartenvereins, Ulysses Erhardt. „Es ist wichtig, dass Kleingartenbesitzer und die Kinder erfahren, dass es mit einfachen Mitteln möglich ist, Insekten in den eigenen Garten zu locken. Dort fressen sie viele Schädlinge.“ Um das eigens angebaute Obst und Gemüse zu schützen, muss also nicht auf Chemie zurückgegriffen werden.

Das 1,60 mal 1,80 Meter große Insektenhotel aus Holz wurde innerhalb eines Tages dank der vielen helfenden Hände fertiggestellt und erhielt den passenden Namen „Krabbelkoje“. Ob alte Tannenzapfen, Mauersteine, Tontöpfe, in die Holzwolle gesteckt wurde, Schneckenhäuser, Schilfrohre, kleine Äste und Holzstämme mit eingebor-

ten Löchern – all das bietet den Tieren einen Zufluchtsort. Besonders ins Auge sticht die rote Klappe, hinter der sich Holzwolle verbirgt. „Florfliegen stehen total auf Rot. Die können sich in der Holzwolle niederlassen.“

Erhardt möchte gerne erreichen, dass möglichst jeder Gartenbesitzer etwas für die Insekten tut. „Ein alter Tontopf mit Holzwolle drin und umgekehrt an einen Obstbaum gehängt, ist ein toller Zufluchtsort für Ohrenkneifer und ist leicht umsetzbar“, so der Experte.

Es blieb allerdings nicht nur beim Bau der neuen Unterkunft für die kleinen Lebewesen. Mit Keschern, Becherlupen und einem Bestimmungsbuch ausgerüstet, erkundeten die Teilnehmer nach der geleisteten Arbeit die einheimischen Insekten.

Das Insektenhotel ist aber nur der Anfang zu einer Natur-Erlebnis-Wiese auf dem Vereinsgelände des Kleingartenvereins Walkenriede. Im Lauf der nächsten zwei Jahre soll, neben einem Totholzhaufen mit Igelhöhle, einer Echsenburg, bestehend aus angehäuften Steinen mit Laub und vielen Blühpflanzen und Kräutern ein kleiner Lehrpfad im Eingangsbereich des Kleingartenvereins hinzu kommen.



Ulysses Erhardt, Fachberater des Kleingartenvereins Walkenriede, freut sich über das fertige Insektenhotel mit dem passenden Namen „Krabbelkoje“. Fotos (6): Bode

## So bauen Sie ein kleines Insektenhotel

Es werden nicht viele Dinge benötigt, um beispielsweise Ohrenkneifern ein Quartier im eigenen Garten zu errichten. Lediglich ein Tontopf, ein Stück Holz oder Schilf, etwas Stroh, Rindenmulch oder Holzwolle, ein Bindfaden, Maschendrahtzaun und etwas Draht sind dafür notwendig. Wie Sie das kleine Insektenhotel für den Obstbaum ziemlich schnell selbst erstellen.



Zu Beginn ein kurzes, dünnes Stück Holz oder Schilf zurechtsägen und darum mittig einen Bindfaden knoten.



Den Bindfaden von innen durch die untere Öffnung eines Tontopfs ziehen und so stramm ziehen, dass das Schilf fest an der kleinen Öffnung sitzt.



In den Tontopf entweder Stroh, Holzwolle oder Rindenmulch bis zum oberen Rand füllen, alles ein wenig andrücken. Danach einen Maschendrahtzaun über die Öffnung legen und am Rand nach unten drücken.



Anschließend einen dünnen Draht durch den Maschendrahtzaun an der Außenseite des Tontopfs ziehen und verknoten, so dass der Zaun fest auf der Öffnung sitzt. Den überflüssigen Zaun mit einer Drahtschere abschneiden.



Das fertige Insektenhotel möglichst relativ nah an den Stamm eines Obstbaums hängen – so können die Ohrenkneifer, als schlechte Kletterer bekannt, leicht hineinkrabbeln. Bei Interesse kann der Topf noch mit ungiftigen Farben bemalt werden.